



**CDU** RATSFRAKTION DER  
STADT OSNABRÜCK

Christopher Peiler  
Fraktionsgeschäftsführung  
Telefon (0541)323-4300  
Telefax (0541)27217  
Mobil: 0172 5757117

[Peiler@osnabrueck.de](mailto:Peiler@osnabrueck.de)  
[www.cdu-ratsfraktion-osnabrueck.de](http://www.cdu-ratsfraktion-osnabrueck.de)

Pressemitteilung  
Nummer 13/2018

8. Juni 2018

## **CDU für hohe Qualität in Kindertagesstätten**

„Wenn es für Herrn Henning so selbstverständlich ist, dass die Eltern auch über acht Stunden hinaus nicht bezahlen, warum stellt er dann im Landtag keinen Änderungsantrag, wonach das Land auch diese Kosten übernimmt anstatt die Kosten auf die Stadt abzuwälzen? Die Qualität unserer Kitas und das Wohl unserer Kinder stehen für uns an oberster Stelle. Als eine der ersten Bildungseinrichtungen erfüllen unsere Kindertagesstätten einen wichtigen Bildungsauftrag, der an gut ausgebildetes Personal und eine gute Ausstattung geknüpft ist. Diese Qualität wollen wir auch weiterhin erhalten“, so Fritz Brickwedde, Vorsitzender der CDU-Fraktion.

Mit Beschluss der großen Koalition aus CDU und SPD auf Landesebene fallen ab dem nächsten Jahr die Kosten für Eltern für eine achtstündige Betreuung pro Tag in Kindertagesstätten weg – die Kosten hierfür übernimmt in Zukunft das Land. Für die Ratssitzung am Dienstag beantragt die SPD, dass auch bei Betreuungszeiten über acht Stunden hinaus keine zusätzlichen Elternbeiträge erhoben werden sollen. Die Kosten hierfür werden nicht beziffert, sollen aber dennoch von der Stadt getragen werden. Höchstwahrscheinlich wird dies zu einer höheren Belastung des Personals und negative Auswirkungen auf Qualität in den Kindertagesstätten führen. Das ist aus Sicht der CDU-Fraktion nicht zielführend. „Wir lehnen den Antrag der SPD entschieden ab. Für uns kommt zuerst die Qualität und dann die Beitragsfreiheit. Diese Qualität zu erhalten, ist aktuell die größte Herausforderung. Denn bundesweit fehlen Erzieherinnen und Erzieher. Auch bei uns in Osnabrück besteht ein erheblicher Fachkräftemangel, der bekanntlich nicht vom Himmel gefallen, sondern auch den schlechten Rahmenbedingungen geschuldet ist, wenn die angehenden Pädagogen für ihre Ausbildung noch Geld mitbringen müssen“, so Günter Sandfort (CDU), Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

Nicht zuletzt stellt sich die Frage, wer auf das Wohl der Kinder schaut. „Für uns ist die Familie die primäre und wichtigste Sozialisations- und Erziehungsinstanz. Wir

wissen um die große Bedeutung der frühkindlichen Bildung und Entwicklung. Diese sollte selbstverständlich auch in unseren Kindertagesstätten fachlich qualifiziert gefördert, aber eben auch in den Familien gelebt werden. Für Eltern, für die eine Betreuungszeit von mehr als 8 Stunden täglich hilfreich und notwendig ist, halten wir selbstverständlich die notwendige Unterstützung bereit“, so Brickwedde und Sandfort abschließend.